

17. Februar 2020
42/2020

Otmar-Alt-Bild soll seinen Platz in der Stadtbibliothek finden Projekt des Mütterzentrums Immenrode mit dem Künstler und Grundschulkindern

Goslar. In der künftigen Kinderbuchabteilung der Stadtbibliothek im Kulturmarktplatz hängt bald ein besonderes Bild. Aus einer Idee des Mütterzentrums Immenrode von 2017, Grundschulkindern einen kreativen Tag mit einem namhaften Künstler zu schenken, ist ein mehrteiliges Bild entstanden. Gemeinsam mit dem Künstler Otmar Alt haben 16 Grundschul Kinder im Mai 2018 ebenso viele Motive auf einzelne Platten gemalt, die zusammen ein Werk ergeben.

Aus Mitteln des Stiftungsgüterfonds konnte das Bild nun vom Mütterzentrum Immenrode für die neuen Bibliotheksräume im Kulturmarktplatz erworben werden. „Wir wollen die entstandenen Kunstwerke erhalten und der Öffentlichkeit zeigen“, sagte bei der offiziellen Übergabe Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk, zugleich Vorsitzender des Beirats des Stiftungsgüterfonds. Da bietet sich der Kulturmarktplatz an. „Und wir tun mit dem Ankauf auch dem Mütterzentrum etwas Gutes.“ Der Kaufpreis – so hat der Beirat des Stiftungsgüterfonds festgelegt – soll im Mütterzentrum bei Hausaufgabenbetreuung, Kreativangeboten im Rahmen des Ferienpasses, Ferienbetreuung für Grundschüler sowie der Anschaffung von Experimentierkästen Verwendung finden. Darüber freuten sich auch die Vorstandsmitglieder des Mütterzentrums Immenrode Birgit Wedra, Monika Beushausen und Ingrid Gröne. Sie hatten Otmar Alt bei einer Signierstunde zu seiner Ausstellung „Luther – der Verkünder“ im Goslarer Museum getroffen und ihre Idee vorgestellt. „Er war sofort Feuer und Flamme“, berichtet Monika Beushausen.

Otmar Alt gelinge es mit seiner Bildsprache, sowohl Erwachsenen als auch Kindern einen Zugang zu zeitgenössischer Kunst zu schaffen, erläuterte Christoph Gutmann, Fachdienstleiter Kultureinrichtungen und wissenschaftliche Dienste, und scherzte: „Wir werden im Grunde genommen die Bibliothek um das Bild herum gestalten.“ Die Fläche, wo das Bild nun seinen Platz findet, war auch als einzige noch frei im Raum, wie Bibliotheksleiterin Kirsten Brocks erzählte. „Es war als ob das Bild darauf gewartet hätte.“

Foto (Stadt Goslar): 16 Einzelbilder ergeben zusammen an der Wand ein Ganzes. Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk (von links), Kirsten Brocks, Leiterin der Stadtbibliothek, Monika Beushausen und Ingrid Gröne von Vorstand des Mütterzentrums, Christoph Gutmann, Fachdienstleiter Kultureinrichtungen und wissenschaftliche Dienste, Artur Dorn, Projektleiter im Umbau des Kulturmarktplatzes, Erster Stadtrat Burkhard Siebert, Birgit Wedra, Vorstand Mütterzentrum, und Viktoria Grams von der Stadtbibliothek präsentieren in der künftigen Kinderbuchabteilung schon einen Teil des ganzen Kunstwerks.

Abdruck honorarfrei